

EINGANG

30. SEP. 2021

CSU-Stadtratsfraktion · Rathaus · Dalbergstraße · 63739 Aschaffenburg

An den Vorsitzenden des Stadtrates
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
Rathaus / Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus · Dalbergstraße
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-330-1588
Fax: 06021-330-1578
info@csu-fraktion-ab.de
www.csu-fraktion-ab.de

Fraktionsvorsitzender
Peter Schweickard
Mobil: 0172-6624525
info@schweickard.de
Fraktionsgeschäftsführerin
Brigitte Gans
Tel.: 06021-88867
Mobil: 0175-5054525
brigittegans@t-online.de

30. September 2021

**Planungs- und Verkehrssenat am 05.10.2021 Top 2 Punkt 6:
Bootseinsetzstelle Mainwiesenweg**

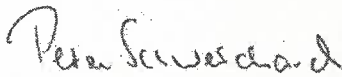
Stellungnahme des Vereinsrings Nilkheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**die CSU-Fraktion beantragt vom Tagesordnungspunkt 2 den Unterpunkt 6
abzusetzen!**

Die CSU-Stadtratsfraktion unterstützt außerdem in vollem Umfang die Stellungnahme des Vereinsrings Nilkheim zu der von der Verwaltung geplanten Booteinsetzstelle.

Vielen Dank und freundliche Grüße

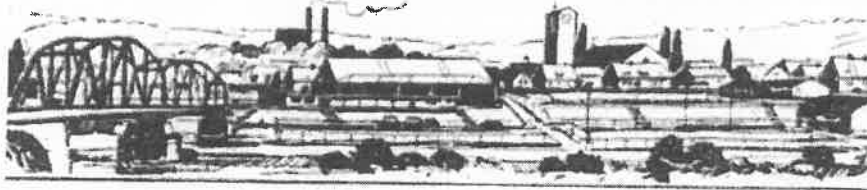


Peter Schweickard
Fraktionsvorsitzender



Brigitte Gans
Fraktionsgeschäftsführerin

VEREINSRING NILKHEIM



Herrn Oberbürgermeister
28.08.2021
Jürgen Herzing
Dalbergstr. 15
63739 Aschaffenburg

Aschaffenburg,

Slipanlage Main-Ufer Mainwiesenweg – zum vorläufigen Beschluss des Stadtrates
im PVS am 20.07.21

Anlagen: Stellungnahmen der betroffenen Vereine als Anlieger des Flugfeldes
Nilkheim bzw. des Mainuferbereiches

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Herzing,

die Vereinsvertreter im Vereinsring Nilkheim waren sehr irritiert von dieser Beschlussvorlage der Verwaltung im PVS am 20.07.2021. Im Frühjahr 2021 fand eine Ortsbegehung statt, zu der die Stadtverwaltung die Mitglieder des PVS eingeladen hatte. Zusätzlich fanden sich auch noch einige Vereinsvertreter ein, deren Vereine direkt von dieser Planung berührt werden.

Die 16 Stadträte beim Ortstermin am Main in Aschaffenburg-Nilkheim waren sich einig: Die Errichtung einer Slipanlage für die Feuerwehr oder Rettungsdienste wie auch die Berufsfischer ist in Ordnung, aber nicht für Freizeit-Sportbootfahrer. Es gibt in Aschaffenburg bereits mehrere Slip-Anlagen, die nur wieder aktiviert oder hergerichtet werden müssten.

Das Stadtplanungsamt hatte zu diesem Ortstermin eingeladen. Eine Slipanlage ist eine schräge Ebene, auf der Boote zu Wasser gelassen oder an Land gezogen werden können. Sie braucht also eine Zufahrt für Autos und Bootsanhänger. Die bisherige Bootsrampe am Theoderichstor unterhalb des Schlosses Johannisburg soll zurückgebaut werden, weil sie mit der Freizeitnutzung des Schlossufers, den Radfahrern, Spaziergängern, spielenden Kindern oder Biergartenbesuchern kollidiert. Außerdem wirkt das Theoderichstor wie ein Flaschenhals für die Autos und ihre Bootsanhänger.

Doch bei der von der Verwaltung favorisierten Alternative am Main in Nilkheim zwischen dem Sportplatz und dem Flugfeld sieht es nicht viel anders aus. Vor allem die Nilkheimer Stadträte Wolfgang Giegerich, Rainer Kunkel, Rosi Ruf und Anne Lenz-Böhlau äußerten ihre Sicht: Fußballer, Basketballer, Paraglider, Parkplatz und Zeltplatz beim Kommz, Ausweich- und Wendemöglichkeit für zu hohe LKWs, Zufahrt für eine Gaststätte und für die Hallennutzung, außerdem intensiver Radverkehr, der sich auch bei dem Ortstermin ständig zeigte, damit sei die Fläche voll genutzt. Außerdem sei die Zufahrt zum Main von der Großostheimer Straße denkbar eng, insbesondere am Wochenende, wenn wegen Sport und anderem Freizeitspaß die eine Seite der Straße weitgehend zugeparkt ist. Auch die anwesenden Vereinsvertreter lehnten diese Planung ab. Bereits jetzt wird die asphaltierte Fläche vor dem Wanderheim als Ausweichparkplatz genutzt, mit all den Folgen für die

Umwelt. Die Müllentsorgung muss vom Wanderverein vorgenommen werden.

Am 28.07.2021 wurden die Mitglieder des Vereinsring Nilkheim durch die beiden Vorsitzenden, Frau Lenz-Böhlau und Herr Rainer Kunkel offiziell von der vorgesehenen Planung informiert und lehnten diese einhellig ab. Vertreter des Vereinsring sind gerne bereit, ihre Argumente noch einmal persönlich vorzutragen, soweit dies gewünscht wird.

Die nun geplanten Varianten sind bis auf die Variante 5 völlig überdimensioniert und verbrauchen viel Fläche und schränken die Möglichkeiten der in Nilkheim ansässigen Vereine extrem ein. Nach der Sommerpause ist beabsichtigt, am 21.09.21 eine Ortsbesichtigung einer bereits vorhandenen Slip-Anlage im Floßhafen durchzuführen. Die Nilkheimer Stadträte sind zu diesem Termin eingeladen.

Alternativen, etwa an dem Wohnmobilplatz an der Willigisbrücke oder am Wasser- und Schiffahrtsamt in der Obernauer Straße oder am Floßhafen, stießen auf wenig Gegenliebe der Verwaltung. Deshalb einigte man sich auf den Kompromiss, mit dem sich der Vertreter der Feuerwehr einverstanden zeigte und der demnächst noch vom Stadtrat beschlossen werden sollte. Es ist eigentlich eine Unverschämtheit, dass die Verwaltung sich so grob über den Willen der StadträtInnen und der BürgerInnen von Nilkheim hinwegsetzt.

Wir bitten Sie als Leiter der Stadtverwaltung hier korrigierend einzugreifen und eine Planung umsetzen zu lassen, mit der sich sowohl Rettungsdienste, Feuerwehr und Berufsfischer einverstanden erklärt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Lenz-Böhlau

1. Vorsitzende

Rainer Kunkel

2. Vorsitzender